

Studienorganisation

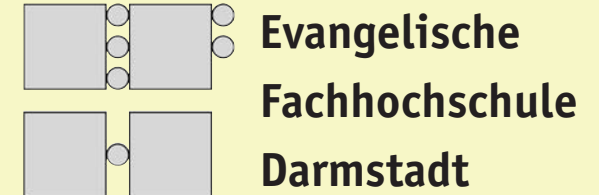
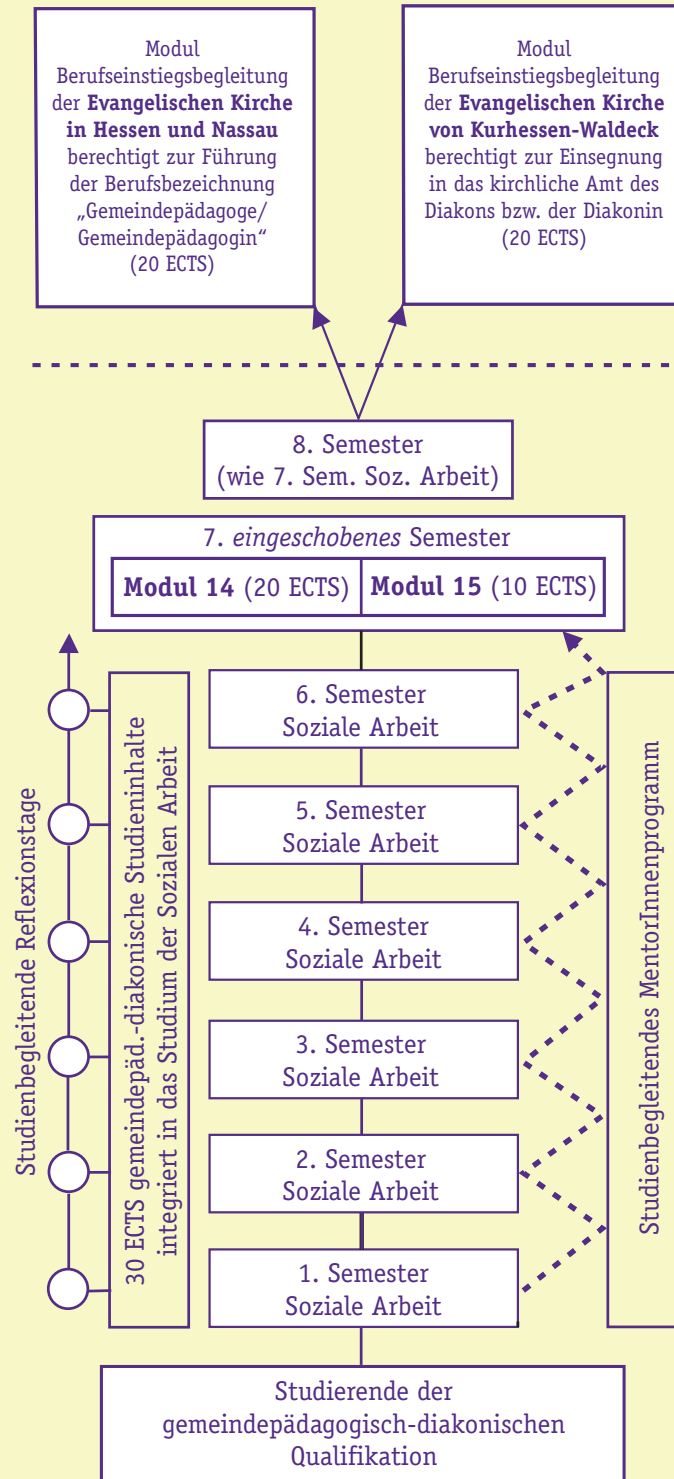


Studierende der Sozialen Arbeit an der EFHD können ihr Studium mit einer gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation verbinden. Das Bachelor-Studium umfasst acht Semester.

Reflexionstage und ein MentorInnenprogramm begleiten das gesamte Studium. Die Reflexionstage verbinden theoretische Aspekte von Gemeindepädagogik/Diakonie mit Sozialer Arbeit. Das „Mentoring“ stellt Kontakte zu DiakonInnen und GemeindepädagogInnen im Beruf her. Es ermöglicht den Transfer sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Kompetenzen in die Arbeitsfelder Kirche und Diakonie.

Durch die Mentorinnen und Mentoren erfahren Studierende, was es heißt, als DiakonIn oder GemeindepädagogIn tätig zu sein.

In einem eingeschobenen Zusatzsemester geht es darum, Theorie und Praxis kirchlicher, gemeindlicher und diakonischer Arbeitsfelder aufeinander zu beziehen und so die eigene gemeindepädagogisch-diakonische Berufspraxis auf der Basis theoretischer Reflexion zu verantworten.

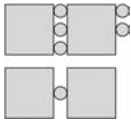


Soziale Arbeit

Gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation



Soziale Arbeit in Kirche und Diakonie



Hephata
Diakonie



Berufsbezogene Einordnung

GemeindepädagogInnen bzw. DiakonInnen arbeiten im Raum von Kirche und Diakonie in Gemeinden, Dekanaten, Einrichtungen und Diensten oder bei anderen freien und öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit.

Die gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation wurde in Kooperation mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau und der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck sowie der Hephata Akademie für soziale Berufe entwickelt und wird von ihnen unterstützt.

Diese gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation ermöglicht zusammen mit dem Studium der Sozialen Arbeit professionelle gemeindepädagogische, religionspädagogische und diakonische Orientierung und Arbeit in den Handlungsfeldern von Kirche und Diakonie. Sie eröffnet für evangelische SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen zusätzliche berufliche Perspektiven und erweitert die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt.



Berufseinstieg

Die gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation ist die Voraussetzung für den Zugang zum gemeindepädagogischen Dienst der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

www.ekhn.de/gemeindepaedagogik
www.gemeindepaedagogik.de

In der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) ist sie Voraussetzung für die Einsegnung in das Diakonenamt.

www.ekkw.de/gemeindepaedagogik
www.hephata.de/content/akademie_soziale_berufe/diakon.php

Diese sehen zur Berufsankennung die erfolgreiche Teilnahme an einem Berufseinstiegsmodul vor. In diesem werden die ersten, in der Regel zwei Berufsjahre begleitet. Die Berufseinstiegsbegleitung liegt in der Verantwortung der beiden Kirchen. Sie dient der Reflexion der ersten Erfahrungen eigenverantworteter Berufspraxis und zielt darauf ab, die doppelte Qualifikation – die der Sozialen Arbeit und die der gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation – zu einer persönlich verantworteten Einheit zu verbinden, zu erproben und zu bewähren.

Bewerbung

Bewerbungsschluss ist der **15. Mai** eines jeden Jahres. Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester. Ihre Bewerbung richten Sie an

EFHD - Bewerbungsamt
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

bewerbung@efh-darmstadt.de

Weitere Auskünfte über die gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über

www.efh-darmstadt.de

Evangelische Fachhochschule Darmstadt

University of Applied Sciences

mit Studienstandorten in
Darmstadt und Schwalmstadt-Treysa

Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt
Telefon 06151 8798-0
Telefax 06151 8798-58

Elisabeth-Seitz-Straße 12
34613 Schwalmstadt-Treysa
Telefon 06691 1814-58
Telefax 06691 1814-39

www.efh-darmstadt.de